

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Dienstag den 20. December 1870.

(490b—3)

Nr. 1839.

Concurs-Ausschreibung.

Verleihung der Stelle des Landes-sanitäts-Referenten für Dalmatien mit dem Range der VI. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 2200 fl. ö. W. und einer Vocalzulage jährlicher 300 fl. Bewerbungs-gesuche sind

bis 31. December d. J.

bei dem k. k. Präsidium der Statthalterei in Dalmatien zu überreichen.

Zara, am 28. November 1870.

Vom k. k. dalmat. Statthalterei-Präsidium.

(501—1)

Rundmachung

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes ist eine für das Herzogthum Krain systemisirte, adjudirte Auscultantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes

bis längstens 6. Jänner 1871

einzubringen.

Graz, am 15. December 1870.

Nr. 7233.

(502—1)

Baulicitations-Widerrufung.

Zufolge h. Finanz-Ministerial-Erlasses vom 13. December 1870, Z. 37832, hat es von der mit hierortiger Rundmachung vom 30. November l. J., Z. 1149, auf den 23. December 1870 anberaumten Minuendo-Licitations Behufs Ueberlassung der im Finanz-Directions-Gebäude zu Laibach auszuführenden Bauherstellungen abzu-
k o m m e n, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach, am 17. December 1870.

A. k. Finanz-Direction für Krain.

Nr. 1391.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

(2835—1)

Nr. 5313.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Domenik von Oberfeld gegen Johann Soike von Duple, durch den Curator Ludwig Nitz von Wippach, wegen aus dem Urtheile vom 28. Juli 1867, Z. 3705, noch schuldigen 15 fl. 41 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XX, pag. 440, Post-Nr. 296, Urb.-Nr. 423/458, Rectf.-Nr. 55/27, dann im Grundbuche Maria An. II Tom. I, pag. 50, Urb.-Nr. 38, Rectf.-Nr. 6, Post-Nr. 11 pag. 68, Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 44, pag. 70, Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 6, Post-Nr. 14 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

21. Jänner,

22. Februar und

22. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1870.

(2920—1)

Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anzele von Glina, Bezirksgericht Laas, gegen Johann Ostanel von Stermea Nr. 17, wegen schuldiger 48 fl. 43 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Rectf.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1229 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18ten November 1870.

(2874—2)

Nr. 20852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten September l. J., Z. 16925, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Lukas Kuralt die mit Bescheid vom 30. September 1870, Z. 16925, auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Cesnovar von Base gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görtschach Urb.-Nr. 234/256, Tom. I, Fol. 293, Rectf.-Nr. 29 vorkommende Realität auf den

25. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1871.

(2871—2)

Nr. 18219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Streff, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der den Anton Pleško'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 319 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 145, Rectf.-Nr. 36, Tom. I, Fol. 195 ad Grundbuch Neuwelt bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

22. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. October 1870.

(2781—2)

Nr. 3702.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger des Anton Dernovšek.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Dernovšek hiermit erinnert:

Es habe Martin Dernovšek von Töptic bei Sagor wider dieselben die Klage auf Löschung einer Satzpost von 170 fl. C. M. sub praes. 13. October 1870,

Z. 3702, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Vincenz Dornig von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht, Littai am 20ten October 1870.

(2870—2)

Nr. 18769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baumgartner & Söhne in Laibach die executive Versteigerung der der Helena Grinc von Sonnegg gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 80a, Rectf.-Nr. 76a, Einl.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

18. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben, jedoch nicht unter 300 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. October 1870.

(2784—2)

Nr. 4072.

Erinnerung

an Ursula Drešenca, Maria Bujan und Georg Gostinčar, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg werden Ursula Drešenca, Maria Bujan und Georg Gostinčar, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Boboda von Podgora wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn

sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität intabulirten Tabularposten, als:

1. Seit dem 12. August 1799 der Schuldbrief vom 12. August 1799 zu Gunsten der Ursula Drešenca für die Forderung pr. 170 fl.;

2. seit dem 21. October 1825 der Schuldschein vom 13. März 1825 zu Gunsten der Maria Bujan für die Forderung pr. 130 fl.;

3. seit dem 9. Jänner 1833 der Schuldschein vom 6. Jänner 1833 zu Gunsten des Georg Gostinčar für die Forderung pr. 80 fl.;

sub praes. 19. October 1870, Z. 4072, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Jagodic von Podgora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten October 1870.

(2872—2)

Nr. 17390.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Dobranc von Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Anzin von Tomačevs gehörigen, gerichtlich auf 1504 Gulden 40 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 567, Rectf.-Nr. 430/1 wegen schuldigen 682 fl. 50 kr. c. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

22. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. October 1870.

Neuestes Telegramm!

Vom Kriegsschanzplatz heißt eine schöne illustrierte Zeitschrift, die zweimal wöchentlich erscheint und pr. Abonnement (15 Nr.) sammt Stempel 2 fl. 5 kr. kostet. Gleichzeitig machen wir auf unser großes Lager von gebundenen Prachtwerken aufmerksam, deren Preisverzeichnis soeben allenthalben versendet wird.

Zeschko & Till,

(2914)

Hauptplatz Nr. 280.

Für Weintrinker!

Im Gasthause „zur Sonne“ (pri Sonci) in der Schloßergasse Nr. 255 werden echte, gute, alte und abgelegene Weiseller Eigenbau-Weine zu den Preisen: **die Maß à 40 und 48 kr.** angehängt; um gültigen Zuspruch wird ersucht. (2929-1)

Es werden hier dem Publicum den unserigen nachgemachte Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilionesse,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pochen, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase; sicheres Mittel für trophische Unreinheiten der Haut, gereinigt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugung-Pomade à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Barispuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in **Laibach** bei **Albert Trinker**. (2623-6)

(2851-3) Nr. 1340.

Edict.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 24. August 1870, Z. 890, wird kundgemacht, daß zu der auf den 25. November l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der sub Rectf.-Nr. 69 des Grundbuches Rudolfswerth vorkommenden hierortigen Realität des Andreas Selak kein Kauflustiger erschienen ist und sohin die dritte auf den

23. December 1870,

9 Uhr Vormittags, angeordnete Feilbietung hiergerichts stattfinden wird. K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 29. November 1870.

(2676-2) Nr. 4943.

Erinnerung

an Matthäus Avcin, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus Avcin, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Avcin von Narin Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Erbschaft der Bierelhuber Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem und 2/3 Unterjasserei von der 2/3 Unterjasserei Urb.-Nr. 38 und 64 ad Prem sub praes. 16. September 1870, Z. 4943, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Sedmak von Narin als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. September 1870.

(2915) Reichste Auswahl

Weihnachts- & Neujahrs-Geschenken

Adolf Zeschko

(vormals Franz Rössmann)

Hauptplatz Nr. 7

Magazin wasserseits im Rössmann'schen Hause Nr. 242.

Zimmer-Ampeln mit echter Bronze-Ausstattung, elegant und geschmackvoll decorirt, Kaffee-, Thee- und Tafelservice's, Bier-, Wein- und Liqueursätze, Frucht- und Buffetaufsätze, Krystallglas in den neuesten Formen, Salonluster, Leuchter, größtes Lager von Hänge- und Tischlampen für Petroleum oder Moderateurlampen. Alle Sorten Spiegelglas, Ankleide- und Toilettespiegel, Oelgemälde in prachtvollen Goldrahmen, Waschgarnituren. Größtes Sortiment von feinen und billigen Luxuswaaren, Nippgegenständen, Blumenvasen, Büsten sammt Consols, Festpöcken, Bechern, Parfümsflacons, Zuckerdosen etc. etc.

Feinste und billigste in- und ausländische Parfumerien.

Für Güte der Waare wird garantirt. Vorzügliche Seifen in allen Sorten und Gerüchen von 15 kr. — 1 fl. Blumenpomaden in verschiedenen Gerüchen von 40 kr. bis 1 fl. 50 kr. Wachs-pomaden in allen Farben von 20 bis 50 kr. Zahnpasten, Mundwasser von 30 kr. bis 1 fl. Ganz unschädliche Schminken von 50 kr. bis 2 fl. Sachet d'Iris, Nischpöster, genügend für ein Jahr in die Wäsche v. 50 bis 74 kr. Zahnbürsten von Dr. Faber, in kürzester Zeit weiße Zähne, 60 kr. Meispuder von 20 kr. bis 1 fl. 50 kr., Pufferl dazu 35 bis 50 kr. Extralts für Schupfstücker in allen Gerüchen von 40 kr. bis 3 fl. Haarfärbemittel, unschädlich, in allen Nuancen von 1 fl. bis 3 fl. Waschwasser zur Reinigung der Haut und zur Vertilgung aller Flecken, wie: Leberflecken, Wimmereln und Sommersprossen, von 35 kr. bis 2 fl. Eingerichtete Cartons sammt Parfumerien von 50 kr. bis 5 fl. Per Nachnahme versendet die Apotheke zum „heiligen Leopold“ des

Philipp Neustein,

Die kleinste Bestellung wenigstens 1 fl. ö. W. in Wien, Plankengasse Nr. 6

(2884-2) Nr. 6289.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Laibacher Aushilfscaffee-Vereins die executive Versteigerung des der Frau Gudula Jeschenagg gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Hauses Nr. 36 in der Krakauvorstadt in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

20. März 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. November 1870.

(2836-3) Nr. 4658.

Erinnerung.

Den über das Ab- und Umschreibesuch des Johann Fabčić von Podraga Nr. 53 mit Bescheid vom 17. August 1869, Z. 3549, zu verständigenden Tabu-

längläubigern Anton Igur, Anton Mudič, Lukas Wontiša, Johana Kešnojnik, Josef Fabčić, Georg Fabčić wird hiemit erinnert, daß die an dieselben adressirten Verständigungsrubriken wegen deren unbekanntes Aufenthaltes dem für dieselben unter Einem aufgestellten Curator ad actum, Johann Vozej, Gemeindevorsteher in Podraga, behändigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten December 1870

(2809-3) Nr. 7619.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Anton Domladič von Vitine einverständlich mit dem Exccuten Martin Seltes von Kissenberg, die mit dem Bescheid vom 13. September 1870, Z. 6233, auf den 11. November und 13. December 1870 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem mit dem Bescheide als abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der auf den

11. Jänner 1871

angeordneten dritten executiven Feilbietung zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 11ten November 1870.

(2890-2) Nr. 5819.

Zweite exec. Feilbietung

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Franz Merchar von Niederdorf Nr. 76 gegen Franz Kromer von dort Nr. 33 pcto. 162 fl. c. s. c. die mit Bescheid von 17. August 1870, Z. 3629, auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

12. Jänner 1871,

früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten December 1870.

Wilhelmsdorfer Malzextrakt-Chocolade

nach Oppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Medicin, ein ausgezeichnetes Präparat, dem unter allen jetzt im Handel vorkommenden der Vorrang einräumen und das mit der HOFF'schen Charlatanerie nicht zu verwechseln ist. — Auf 9 Ausstellungen prämiirt. Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stigiges nicht vertragen, besonders für (2858-2)

Brustleidende.

1/2 Paquet (à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu 12 1/2, 17 1/2, 30, 40, 50 und 75 kr. (auch in 1/2 Paq. à 8 und in 1/4 Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung:

Krems, 7. Jänner 1870.

„Da Ihre Malzextrakt-Bonbons nebst Malzextrakt und Malzextrakt-Chocolade meiner Frau sehr gut gethan, so r. c.“

J. Koschik,

l. k. Militär-Appell-Rath.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**. — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Jos. Küfferle & Comp.** (Wien.)

(2908) Nr. 6231.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 26ten November 1870 im Register für Einzelnfirmen eingetragen die Firma:

Matthäus Zupančić

zum Betriebe des Weinhandels in Großaltendorf. — Firmainhaber ist Herr Matthäus Zupančić in Großaltendorf.

Laibach, am 26. November 1870.

(2868-2) Nr. 16704.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. August 1870, Z. 14950, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Ignaz Vokar durch Herrn Dr. E. Costa die mit Bescheid vom 23. August 1870 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Požlep von Plešivca gehörigen Realitäten auf den

14. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten hiergerichts übertragen, daß dieselben auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe werden an die Mißbietenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1870.